



IBID

INTERNATIONALE
BEZIEHUNGEN & DIPLOMATIE

Informationen zum Wahlpflichtbereich

(Stand Juni 2021)

Inhalt

I. BASIS-INFORMATIONEN	3
Allgemeine Hinweise zum Wahlpflichtbereich.....	3
Wie erfolgt die Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen?.....	4
Projektmodul (Wissenschaft und Praxis).....	6
(Fach-)wissenschaftliche Profilbildung.....	6
(Berufsorientiertes) Praxismodul (Praktikum).....	7
II. VORSTELLUNG VERSCHIEDENER VARIANTEN ZUR ERFÜLLUNG DES WAHLPFLICHTBEREICHS	8
Verknüpfung des Wahlpflichtbereichs mit dem Erwerb einer Zusatzqualifikation.....	8
EurIdentity Certificate.....	8
Fremdsprachliche Zusatzqualifikationen (UNlcert-Zertifikate).....	8
Zertifikat "Europäische Studien" am Zentrum für europäische Studien, Universität Trier.....	9
Zertifikat Interdisziplinäre Geschlechterstudien/ Gender Studies.....	9
Zertifikat "Ostasiatische Studien".....	10
Zertifikationsstudiengänge: "Theologie und Soziales" und "Theologie und Recht".....	10
Zusatzqualifikation zu unternehmerischem Denken.....	11
Verknüpfung des Wahlpflichtbereichs mit einem Auslandsaufenthalt.....	12
Auslandsaufenthalt an einer europäischen Partneruniversität (Erasmus+).....	12
Universität der Grossregion.....	12
Verknüpfung des Wahlpflichtbereichs mit Simulationen oder auch Wettbewerben.....	13
Eurosirn-Planspiele.....	13
Trier Model United Nations (TriMUN).....	13
Jessup Moot-Court-Wettbewerb.....	14
Verknüpfung des Wahlpflichtbereichs mit dem Besuch einer Summer University, etc.....	15
Summer Universities, etc.....	15
III. ANHANG	16
UniGR Learning Agreement.....	17
UniGR Mobility Certificate.....	18
Trier University Participation Certificate.....	19
Antrag zur Anerkennung von erbrachter Studienleistungen im Wahlpflichtbereich des Master- Programms Internationale Beziehungen & Diplomatie.....	20
Antrag auf Anerkennung erbrachter Studienleistungen.....	21

I. BASIS-INFORMATIONEN

Allgemeine Hinweise zum Wahlpflichtbereich

Im Wahlpflichtbereich „Übergreifende und berufsorientierte Kompetenzen“ müssen Leistungspunkte im Umfang von mindestens 20 LP erworben werden. Eine Kombination aus Projektmodulen, Wahlmodulen und/oder Praxismodulen ist möglich. Veranstaltungen beziehungsweise Module können in jedem Semester besucht werden. Bei einem Studienbeginn zum Wintersemester bieten sich insbesondere das dritte und vierte Semester an. Bei einem Studienbeginn zum Sommersemester bieten sich insbesondere das erste und dritte Semester an.

Ziel und Zweck des Wahlpflichtbereichs ist es, dass Studierende entlang ihrer persönlichen Präferenzen und Berufswünsche das Studium ergänzende Kompetenzen erwerben oder vertiefen. Dies kann zum Beispiel der Erwerb einer weiteren Fremdsprache oder berufspraktischer Erfahrung (Praktikum) oder auch der Erwerb oder die Vertiefung wissenschaftlicher als auch berufsrelevanter Kompetenzen in unterschiedlichen Fachdisziplinen oder Forschungsfeldern bzw. Themenbereichen sein.

Grundsätzlich anererkennungsfähig sind Studien- und Prüfungsleistungen, welchen zum Zeitpunkt der Einschreibung im Master-Programm Internationale Beziehungen und Diplomatie an in- und ausländischen Universitäten oder auch anderen Bildungseinrichtungen, insbesondere an staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademien erworben werden. **Die Anerkennung von Prüfungs- und Studienleistungen erfolgt durch den Studiengangkoordinator bzw. Modulverantwortlichen in Abstimmung mit dem Prüfungsausschuss.** Hierzu legt die Kandidatin oder der Kandidat dem Studiengangkoordinator die erforderlichen Unterlagen vor, aus denen die Leistungspunkte (i.d.R. als ECTS/LP), ggf. die Bewertung, und die Zeitpunkte sämtlicher Prüfungsleistungen hervorgehen, denen er oder sie sich unterzogen hat. Aus den Unterlagen muss ersichtlich sein, welche Studienleistungen und Prüfungsleistungen erbracht wurden. Sofern die Leistungen nicht an der Universität Trier erbracht wurden, müssen die entsprechenden Unterlagen von derjenigen Einrichtung ausgestellt sein, an der die Leistungen erbracht wurden. Sofern die erbrachten Leistungen noch nicht vollumfänglich den in der Fachprüfungsordnung ausgewiesenen Leistungen (i.d.R. 10 LP) entsprechen, kann die Anerkennung mit Auflagen verbunden werden.

Beabsichtigt die oder der Studierende die Teilnahme an Lehrangeboten an der Universität Trier, der UniGR, etc. oder auch ein Auslandsstudium mit anschließender Anerkennung von im Ausland erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen, sollte sie oder er vor Veranstaltungsbesuch mit dem jeweiligen Studiengangkoordinator oder Studiengangkoordinatorin ein Gespräch über die Anerkennungsfähigkeit der Studien und Prüfungsleistungen führen. Wenn angebracht und notwendig sollte in diesem Zusammenhang ein entsprechendes Learning Agreement vereinbart werden.

Wie erfolgt die Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen?

Beachten Sie bitte, dass es für das Praxismodul (Praktikum) eine eigene Handreichung¹ gibt!

Studierende, welche sich Leistungen anerkennen lassen wollen, sollten in der Regel wie folgt vorgehen:

	UniGR	Erasmus	Uni-intern	Sonstiges (z.B. Summer Universities)
Zu Semesterbeginn				
1	Führen Sie mit dem Studiengangkoordinator oder Studiengangkoordinatorin ein Gespräch über die Anerkennungsfähigkeit der geplanten Studien und Prüfungsleistungen.	Führen Sie mit dem Studiengangkoordinator oder Studiengangkoordinatorin ein Gespräch über die Anerkennungsfähigkeit der geplanten Studien und Prüfungsleistungen.	Führen Sie mit dem Studiengangkoordinator oder Studiengangkoordinatorin ein Gespräch über die Anerkennungsfähigkeit der geplanten Studien und Prüfungsleistungen.	Führen Sie mit dem Studiengangkoordinator oder Studiengangkoordinatorin ein Gespräch über die Anerkennungsfähigkeit der geplanten Studien und Prüfungsleistungen.
2	Prüfen Sie im Vorfeld (ggf. auch in direkter Absprache mit den dortigen Fachverantwortlichen, Dozierenden), ob die entsprechende(n) Lehrveranstaltung(en) an der Partneruniversität von Ihnen belegt werden können und ggf. welche Studien-/Prüfungsleistungen zu erbringen sind.	Prüfen Sie im Vorfeld (ggf. auch in direkter Absprache mit der Erasmuskoordination, Dozierenden), ob die entsprechende(n) Lehrveranstaltung(en) an der Partneruniversität von Ihnen belegt werden können und ggf. welche Studien-/Prüfungsleistungen zu erbringen sind.	Prüfen Sie im Vorfeld (ggf. auch in direkter Absprache mit den Dozierenden), ob die entsprechende(n) Lehrveranstaltung(en) von Ihnen belegt werden können und ggf. welche Studien-/Prüfungsleistungen zu erbringen sind.	Prüfen Sie im Vorfeld (ggf. auch in direkter Absprache mit den Veranstaltern, Dozierenden), ob das entsprechende(n) Angebot von Ihnen belegt sowie eine offizielle Teilnahme und Prüfungsbestätigung ausgestellt werden kann, welche entsprechende Hinweise auf die erbrachten Studien-/Prüfungsleistungen (u.a. ECTS/LP) enthält.
3	Abschluss eines „Learning Agreement“ in Absprache mit der Studiengangkoordination bzw. den Modulverantwortlichen	Abschluss eines Learning Agreement in Absprache mit der Erasmuskoordination	Sofern möglich Anmeldung über das Portal-System, <u>ansonsten direkt beim Dozierenden!</u>	Anmeldung zur Veranstaltung
	Das „Learning Agreement“ ist ein Dokument, in welchem die ausgewählten Lehrveranstaltungen der Partneruniversität sowie die Anzahl an hierfür erreichbaren Leistungspunkte (ECTS) aufgeführt sind. Es muss von den Verantwortlichen der Heimat- sowie der Partneruniversität unterzeichnet werden. Das Learning Agreement ist erhältlich bei der Erasmuskoordination und der Studiengangkoordination.		Die FPO des Master IBID sieht folgende Modulprüfungen vor: 1. Projektmodul (Portfolio oder mündliche Prüfung [20-30 Minuten]) 2. (Fach-)Wissenschaftliche Profilbildung (Gemäß der FPO des exportierenden Fachs)	Sofern der Veranstalter keine Prüfung anbietet, muss eine Prüfung mit dem Studiengangkoordination/ Modulverantwortlichen entsprechend der FPO vereinbart werden!

¹ https://master-ibid.de/wp-content/uploads/2021/05/2021_Master_IBID_Informationen-zum-berufsorientierendem_Praxismodul_Stand_05_2021.pdf

Während des Semesters				
4	Sie sollten sich über die Verfahren und Fristen zur Prüfungsanmeldung an der Partneruniversität informieren.	Sie sollten sich über die Verfahren und Fristen zur Prüfungsanmeldung an der Partneruniversität informieren.	<p style="text-align: center;">ACHTUNG!</p> <p style="text-align: center;">Ggf. Ist hier eine doppelte Anmeldung notwendig (Modulprüfung plus Fachprüfung in der Veranstaltung)</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Melden Sie die Prüfung im Wahlpflichtbereich des MA IBID an. 2. Informieren Sie sich beim Dozierenden über die Verfahren und Fristen zur Prüfungsanmeldung. 3. Melden Sie sich auch direkt beim Dozierenden zur Prüfung an und weisen Sie darauf hin (insb. bei Klausuren), dass die Prüfungsanmeldung in Ihrem Falle ggf. derzeit nur studiengangs- und nicht veranstaltungsbezogen erfolgen kann! 	Melden Sie die Prüfung im Wahlpflichtbereich des MA IBID an!
5	(Optional) Ausstellung einer UniGR-Mobilitätsbescheinigung	-	-	-
6	Nach erfolgreichem Abschluss der Lehrveranstaltung sollte der Studierende sich die erlangten Leistungspunkte/Noten in einem „Transcript of Records“ bescheinigen lassen.	Nach erfolgreichem Abschluss der Lehrveranstaltung sollte der Studierende sich die erlangten Leistungspunkte/Noten in einem „Transcript of Records“ bescheinigen lassen.	Nach erfolgreichem Abschluss der Lehrveranstaltung sollte der Studierende sich die erlangten Leistungspunkte/Noten in einem „Trier University Participation Certificate“ bescheinigen lassen.	Nach erfolgreichem Besuch der Veranstaltung sollte der Studierende sich die erlangten Leistungspunkte (und ggf. Note) in einem „Certificate of Participation“ bescheinigen lassen.
Zu Semesterende				
7	Einreichen des Transcript of Records sowie des Learning Agreement und eventuell anderer erforderlicher Dokumente (Antrag auf Anerkennung) bei der für die Anerkennung zuständigen Person oder Stelle (etwa der Studiengangkoordination oder dem Prüfungsausschuss).	Einreichen des Transcript of Records sowie des Learning Agreement und eventuell anderer erforderlicher Dokumente (Antrag auf Anerkennung) bei der für die Anerkennung zuständigen Person oder Stelle (etwa der Erasmuskoordination oder dem Prüfungsausschuss).	Einreichen des Belegnachweises und anderer erforderlicher Dokumente (Antrag auf Anerkennung) bei der für die Anerkennung zuständigen Person oder Stelle (etwa der Studiengangkoordination oder dem Prüfungsausschuss).	Einreichen der Zertifikate, Teilnahmebestätigung, etc. und eventuell anderer erforderlicher Dokumente (Antrag auf Anerkennung) bei der für die Anerkennung zuständigen Person oder Stelle (etwa der Studiengangkoordination oder dem Prüfungsausschuss).

Projektmodul (Wissenschaft und Praxis)

Das Projektmodul zielt darauf ab, mit den teilnehmenden Studierenden konkrete wissenschaftliche und/oder praxisorientierte Projektvorhaben vorzubereiten und zu realisieren. Dabei sollen u.a. berufsfeldorientierte „Practical and Soft Skills“ sowie eine vertiefte Wissensexpertise in Politikfeldern erworben und vertieft werden. Die Inhalte und Aktivitäten können je nach Projekt variieren.

Diesbezügliche Lehrveranstaltungen werden an der Universität Trier unregelmäßig im Wintersemester oder Sommersemester angeboten.

Eine Teilnahme an TriMUN², Eurosim³, der Refugee Law Clinic Trier⁴ oder Moot Court⁵ kann ebenfalls als Projektmodul anerkannt werden.

Die FPO (Master IBID) sieht hier eine Modulprüfung in Form eines Portfolios oder einer mündlichen Prüfung (20-30 Minuten) vor. Die Prüfung ist nicht endnotenrelevant.

(Fach-)wissenschaftliche Profilbildung

Das Modul (fach-)wissenschaftliche Profilierung zielt darauf, interessierten Studierenden die Möglichkeit zu bieten, sich mit Blick auf angestrebte Berufsfelder weiter zu qualifizieren. Entlang des Studienangebots der Universität Trier, der Uni-GR, etc. kann fachwissenschaftliche Expertise erworben oder vertieft werden. Auch können hier Kompetenzen im Bereich von übergreifenden Schlüsselqualifikationen (z.B. Informations- und Medienkompetenz, EDV; Rhetorik und Präsentationstechniken; wissenschaftliche Methoden; oder auch Fremdsprachenkompetenzen) erworben oder vertieft werden. Inhalte variieren daher entsprechend den ausgewählten Veranstaltungen.

Die FPO (Master IBID) sieht hier vor, dass die Prüfung gemäß der FPO des exportierenden Fachs erfolgt. Die Prüfung ist nicht endnotenrelevant.

2 <https://www.uni-trier.de/universitaet/fachbereiche-faecher/fachbereich-iv/faecher/volkswirtschaftslehre/professuren/monetaere-oekonomik/trimun>

3 <https://www.uni-trier.de/forschung/zes/eurosim-planspiele>

4 <https://rlc-trier.de/>

5 https://www.uni-trier.de/fileadmin/fb5/prof/OEF008/Uni_Trier_wants_You_endg2.pdf

(Berufsorientiertes) Praxismodul (Praktikum)

Im Rahmen ihres Praktikums lernen die Studierenden mögliche Arbeitsfelder kennen. Sie verfügen über das Studium ergänzende praktische Erfahrungen in möglichen Berufsfeldern. Sie haben praxisorientierte Problembearbeitungskompetenzen erworben und können Bezüge zwischen den Studienwissensinhalten und den anwendungsorientierten Kompetenzen in der Praxis herstellen. Sie erwerben Erfahrungen in der Suche nach möglichen Arbeitgebern, mit (Initiativ-)Bewerbungen und Auswahlverfahren. Sie sind zudem in der Lage, ihre eigene Berufsorientierung und Berufsmotivation zu reflektieren und weiterzuentwickeln.

Das Praktikum ermöglicht eine erste Vertrautheit mit beruflich relevanten Tätigkeiten sowie mit beruflichen Aufgaben und den dort typischen Anforderungen und Arbeitsabläufen. Zugleich können erste Kontakte zu möglichen Arbeitgebern oder beruflich relevanten Institutionen aufgebaut werden. Im Studium erworbene Kenntnisse und Kompetenzen können in einem beruflichen Kontext angewendet werden.

Weitere Informationen hierzu finden Sie in den „Informationen zum Praxismodul“⁶ ([Link zum PDF](#))

Die FPO (Master IBID) sieht hier eine Modulprüfung in Form eines Praktikumsberichts vor. Die Prüfung ist nicht endnotenrelevant.

6 https://master-ibid.de/wp-content/uploads/2021/05/2021_Master_IBID_Informationen-zum-berufsorientierendem_Praxismodul_Stand_05_2021.pdf

II. VORSTELLUNG VERSCHIEDENER VARIANTEN ZUR ERFÜLLUNG DES WAHLPFLICHTBEREICHS

Verknüpfung des Wahlpflichtbereichs mit dem Erwerb einer Zusatzqualifikation

Für den einen oder die andere kann es sich anbieten, den Wahlpflichtbereich zugleich mit dem Erwerb einer Zusatzqualifikation zu verbinden. Im Folgenden finden Sie erste Hinweise zu Zertifikationsstudiengänge und Angeboten zum Erwerb von Zusatzqualifikationen an der Universität Trier bzw. der Universität der Großregion (UniGR). Beachten Sie, dass der Wahlpflichtbereich auch über Prakika („(berufsorientierendes) Praxismodul“ abgedeckt werden. Zum Praxismodul gibt es eine eigene Handreichung!

EurIdentity Certificate in Vorbereitung

Dieses Erasmus+ Projekt ist derzeit in Planung.

Als neues gemeinsames Angebot führt die „Universität der Großregion“ zudem das „EurIdentity Certificate“ ein. In Lehrveranstaltungen können sich Studierende mit den Institutionen der Europäischen Union sowie europäischer Politik, Geschichte, Kultur und den unterschiedlichen Rechtssystemen beschäftigen. Die Studierenden sollen dabei nicht nur theoretisches Wissen erwerben, sondern die europäische Idee durch die Zusammenarbeit in der Großregion selbst erfahren. Das Zertifikat wird als Erasmus+-Projekt über drei Jahre mit rund 300.000 Euro gefördert und zunächst auf freiwilliger Basis angeboten.

Fremdsprachliche Zusatzqualifikationen (UNICert-Zertifikate)

<https://www.uni-trier.de/index.php?id=39323>

Das Sprachenzentrum bietet Studierenden der Universität Trier die Möglichkeit, neben ihrem Fachstudium kostenfrei fremdsprachliche Zusatzqualifikationen zu erhalten.

Unsere Kurse legen den Fokus auf eine allgemeine Fremdsprachen-Anwendung im Hochschul- und Berufsumfeld, um beste Voraussetzungen für das Auslandssemester, das Praktikum, die Master-Bewerbung oder den Berufsstart zu schaffen.

Die am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) orientierten UNICert®-Fremdsprachenzertifikate gewährleisten ein hohes Maß an nationaler und internationaler Anerkennung.

Das Sprachkursangebot (u.a. Französisch, Spanisch, Italienisch, Russisch, Japanisch, Chinesisch, Polnisch, Arabisch) finden Sie [hier](#)⁷.

Um an den Sprachkursen des Sprachenzentrums teilnehmen zu können, ist es unbedingt erforderlich, sich rechtzeitig anzumelden. Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online über PORTA.

7 <https://www.uni-trier.de/universitaet/zentrale-einrichtungen/sprachenzentrum/sprachkurs-angebot>

Zertifikat "Europäische Studien" am Zentrum für europäische Studien, Universität Trier

<https://www.uni-trier.de/forschung/zes/zertifikat-europaeische-studien>

Das Zertifikat "Europäische Studien" ist eine Bescheinigung über besondere, interdisziplinär ausgerichtete Studienleistungen, die sich mit den vom europäischen Integrationsprozess aufgeworfenen Fragen und Problemen beschäftigen.

Das Zertifikat soll die Möglichkeit eröffnen, eine zusätzliche Schwerpunktqualifikation nachzuweisen, die über die herkömmlichen Erfordernisse der regulären, allein fachbezogenen Studiengänge hinausgreift und zudem eine gesteigerte Sensibilität für die gegenwärtigen und zukünftigen Aufgabenfelder der europäischen Entwicklung unter Beweis stellt. Das Zertifikat soll zugleich Chancen in solchen Berufsbereichen eröffnen, in denen fachübergreifende Kenntnisse der europäischen Entwicklung von besonderem Nutzen sind.

Das Lehrangebot "Europäische Studien" vermittelt vertiefte Kenntnisse politischer, historischer, soziologischer, volkswirtschaftlicher, betriebswirtschaftlicher, rechtlicher, landeskundlicher und geographischer Aspekte der europäischen Entwicklung.

Lehrveranstaltungen, die für das Zertifikat geeignet und wählbar sind, werden im Studienverzeichnis der Universität unter Angabe der Zulassungsmodalitäten gekennzeichnet bzw. durch spezielle Ankündigungen bekanntgemacht.⁸ Die Zulassung von fachfremden Studierenden zur jeweiligen Veranstaltung und die Festlegung der Prüfungsmodalitäten obliegt dem jeweiligen Dozenten.

Zertifikat Interdisziplinäre Geschlechterstudien/ Gender Studies

<https://www.uni-trier.de/forschung/cepog/zertifikat-gender-studies>

https://www.uni-trier.de/fileadmin/forschung/CEPOG/neue_Studienordnung.pdf

<https://www.uni-trier.de/forschung/cepog/zertifikat-gender-studies/lehrveranstaltungen>

Seit dem Wintersemester 2001/2002 ermöglicht die Universität Trier den Studierenden, das Zertifikat Interdisziplinäre Geschlechterstudien / Gender Studies zu erwerben. Dabei handelt es sich um eine Zusatzqualifikation, die studienbegleitend zusammen mit dem ersten Hochschulabschluss erlangt werden kann. Getragen von elf Fächern aus fünf Fachbereichen ist das Zertifikat dezidiert interdisziplinär ausgerichtet.

Wenn Sie sich für das Zusatzzertifikat interessieren, wenden Sie sich bitte an uns in der Koordinationsstelle des CePoG. Gerne beraten wir Sie zu den Studienanforderungen und beantworten Ihre Fragen zu Organisation und Inhalten des Zertifikats.

Das Zertifikat bleibt weiterhin gebührenfrei. Ab dem Sommersemester 2012 entfällt die Einschreibung für diejenigen, die das Zertifikat neu beginnen.

Bitte beachten Sie: Zum Zertifikat gehört auch das Einführungsmodul „Einführung in die Gender Studies und Interkulturalitätsforschung“, das aus einer Vorlesung und einem Lektürekurs besteht und das als Pflichtmodul für das Zertifikat belegt werden muss. Dieses Einführungsmodul wird immer im Wintersemester angeboten!

⁸ ZES-Veranstaltungen im Sommersemester 2021: <https://www.uni-trier.de/forschung/zes/lehrveranstaltungen-zertifikatserwerb/sommersemester-2021>

Zertifikat "Ostasiatische Studien"

<https://www.uni-trier.de/forschung/zops/zentrum-fuer-ostasien-pazifik-studien/zertifikat-ostasiatische-studien>

Das Zertifikat "Ostasiatische Studien" ist eine Bescheinigung über besondere, interdisziplinär ausgerichtete Studienleistungen, die sich mit den durch die wachsende internationale Bedeutung Ostasiens aufgeworfenen Fragen und Problemen beschäftigen. Es bietet den Studierenden der Universität Trier die Möglichkeit, eine zusätzliche Schwerpunktqualifikation nachzuweisen, die über die herkömmlichen Erfordernisse der regulären, allein fachbezogenen Studiengänge hinausgeht und zudem eine gesteigerte Sensibilität für die gegenwärtige und zukünftige Entwicklung Ostasiens unter Beweis stellt. Es soll zugleich Chancen in solchen Berufsfeldern eröffnen, in denen fachübergreifende Kenntnisse der ostasiatischen Entwicklung von besonderem Nutzen sind.

Das Lehrangebot "Ostasiatische Studien" vermittelt vertiefte Kenntnisse sprachlicher, kultureller, historischer, gesellschaftlicher, politischer und wirtschaftlicher Aspekte der ostasiatischen Entwicklung. Besonderes Gewicht wird dabei auf das globale Umfeld und auf das Verhältnis Europas zu Ostasien gelegt. Für das Zertifikat "Ostasiatische Studien" können insbesondere Lehrveranstaltungen aus den Fachgebieten Sinologie und Japanologie belegt werden. Darüber hinaus kommen Vorlesungen und Seminare anderer Fächer mit Ostasienbezug in Betracht. Eine Aufstellung der Kurse, die derzeit für das Zertifikat vorgesehen bzw. geeignet sind, finden Sie [hier](#)⁹.

Zertifizierungsstudiengänge: "Theologie und Soziales" und "Theologie und Recht"

<https://www.theologie-trier.de/zertifikatsangebot>

Die Zertifikatsangebote bieten die Möglichkeit, eine berufsrelevante Schlüsselqualifikation zu erwerben, in den vorliegenden Fällen: einen theologischen Hintergrund und Überblick für soziale Berufe oder für die juristische Berufspraxis. Das Zertifikatsangebot ersetzt in keinerlei Weise ein volles Theologiestudium oder ein Studium der Theologie im Rahmen des Lehramtsstudiums.

Das Zusatzzertifikat „[Theologie und Soziales](#)“¹⁰ richtet sich an eingeschriebene Studierende der Universität Trier sowie der Theologischen Fakultät Trier insbesondere folgender Bereiche: Erziehungswissenschaften, Psychologie, Soziale Arbeit und die verschiedenen Lehramtsfächer. Von besonderem Nutzen kann es für die Arbeit in karitativen Einrichtungen, in der Lebensberatung, Jugendfürsorge, Schulsozialarbeit und Prävention sowie im Jugendamt sein.

Das Zusatzzertifikat „[Theologie und Recht](#)“¹¹ richtet sich vornehmlich an eingeschriebene Studierende der Rechtswissenschaften der Universität Trier. Von besonderem Nutzen kann es für die Arbeit in verschiedenen Beratungstätigkeiten, beispielsweise in der Wirtschaft oder in Ethikausschüssen, und in Rechtsabteilungen von Bistümern und Offizialaten sein.

Vor Aufnahme des Zertifikats ist die Anmeldung über das Sekretariat der Theologischen Fakultät erforderlich. Das Anmeldeformular steht auf der Homepage der Theologischen Fakultät zum Download bereit. Beachten Sie bitte, dass Sie an der Universität Trier oder der Theologischen Fakultät Trier im Rahmen eines grundständigen oder weiterführenden Studiums eingeschrieben sein müssen.

Die Lehrveranstaltungen müssen nicht in zusammenhängenden Semestern oder in einer fest umrissenen Zeit absolviert werden. Die vorgesehenen Lehrveranstaltungen (im Basis- wie im

9 <https://www.uni-trier.de/forschung/zops/zentrum-fuer-ostasien-pazifik-studien/lehrveranstaltungen>

10 <https://www.theologie-trier.de/zertifikatsangebot/theologie-und-soziales>

11 <https://www.theologie-trier.de/zertifikatsangebot/theologie-und-recht>

Aufbaumodul) müssen aber vor Abschluss des regulären Studiums absolviert werden. Generell ist es empfehlenswert, mit den Veranstaltungen des Basismoduls zu beginnen: Sie bieten sich als Einführung in die Theologie und damit auch als Verständnishilfe für die Veranstaltungen des Aufbaumoduls an.

Zusatzqualifikation zu unternehmerischem Denken

<https://spirit.uni-trier.de/lehrangebot/spirit-basic>

*Allgemeine Infos: Die Lehrveranstaltungen vermitteln Wissen für die Gründung von Unternehmen. Sie sind offen für Studierende, Mitarbeitende und Gasthörer*innen.* Im Sommersemester 2021 startet an der Universität Trier die neue Zusatzqualifikation SPIRIT Basic „Unternehmerisches Denken und Handeln“. Sie besteht aus einer Vorlesung und einer Projektstudie. Während die interdisziplinäre Vorlesung gründungsrelevante Inhalte aus Betriebswirtschaftslehre, Organisationspädagogik und Informatik vermittelt, arbeiten die Teilnehmenden in der Projektstudie in Kleingruppen eigene Geschäftsideen aus. Das können tatsächlich geplante oder fiktive Projekte aus dem sozialen oder wirtschaftlichen Bereich sein. Mentorinnen und Mentoren unterstützen die Gruppen individuell bei der Erstellung der Geschäftsmodelle. Die entwickelten Modelle werden am Ende des Semesters in einer gemeinsamen Präsentation den anderen Gruppen vorgestellt und schriftlich ausgearbeitet.

Start als Online-Veranstaltungen: Das Lehrangebot richtet sich auch an Personen, die sich noch nicht sicher sind, ob sie gründen wollen, erklärt Jörn Block, Professor für Unternehmensführung: „Die Fähigkeit, unternehmerisch zu denken und zu handeln, ist ein klarer Vorteil im Beruf, insbesondere in einer sich immer schneller verändernden Welt. Komplexe Herausforderungen lassen sich auf lange Sicht am erfolgreichsten mit den passenden unternehmerischen Tools und Werkzeugen bewältigen. Welche das sind und wie man diese anwendet, zeigen wir praxisorientiert in SPIRIT Basic.“

Studierende der Betriebswirtschaftslehre, Psychologie und Wirtschaftsinformatik können „SPIRIT Basic“ als Wahlfach belegen und Leistungspunkte darin erwerben. **Das Lehrangebot ist aber auch für alle anderen Studierenden, Mitarbeitenden und Gasthörer offen.** Vorlesung und Projektstudie starten Anfang April als Online-Veranstaltungen.

Gründungsideen begleiten: Die Zusatzqualifikation ist Teil des Projekts „SPIRIT“, das unternehmerisches Denken und Handeln sowie die Gründungskultur an der Universität fördern möchte. Projektleiterin Dr. Christel Egner-Duppich erläutert: „Unser Ziel ist es, für das Thema Gründung zu sensibilisieren, grundlegende Kompetenzen zu vermitteln und vorhandene Ideen gezielt zu begleiten. Neben dem Lehrangebot werden wir in den kommenden Semestern auch eine Reihe an anderen Veranstaltungen anbieten.“

Mehr Infos zum Lehrangebot SPIRIT Basic und zur Anmeldung: <https://spirit.uni-trier.de/lehrangebot/spirit-basic>

Verknüpfung des Wahlpflichtbereichs mit einem Auslandsaufenthalt

Auslandsaufenthalt an einer europäischen Partneruniversität (Erasmus+)

<https://www.uni-trier.de/index.php?id=53774>

Natürlich können Sie auch im Rahmen eines Auslandsstudiums an einer unserer europäischen Partneruniversitäten Lehrveranstaltungen besuchen, welche im Wahlpflichtprogramm anerkannt werden können. Die spätere Anerkennung der erbrachten Leistungen erfolgt über die Erasmuskoordination des Faches.

Universität der Grossregion

<http://www.uni-gr.eu/de>

[http://www.uni-gr.eu/sites/tst-uni-gr.univ-](http://www.uni-gr.eu/sites/tst-uni-gr.univ-lorraine.fr/files/users/documents/etudiants/unigr_mobilitaetsleitfaden_de.pdf)

[lorraine.fr/files/users/documents/etudiants/unigr_mobilitaetsleitfaden_de.pdf](http://www.uni-gr.eu/sites/tst-uni-gr.univ-lorraine.fr/files/users/documents/etudiants/unigr_mobilitaetsleitfaden_de.pdf)

5 Regionen, 4 Länder, 3 Sprachen – unendliche Möglichkeiten: Die haben Studierende der sechs Partneruniversitäten „Universität der Großregion“. Dieses Netzwerk besteht aus einer Vielzahl von Fakultäten, Instituten und Laboren in den wichtigsten Bereichen der Lehre und Forschung mit ihren unterschiedlichen Schwerpunkten.

Die Partneruniversitäten der Universität der Großregion bieten eine ganze Reihe von grenzüberschreitenden Studiengängen an. Sowohl in den Geistes- und Sozialwissenschaften als auch in den Natur- und Ingenieurwissenschaften können Studierende von einem gemeinsam abgestimmten Lehrangebot profitieren oder ihr Studium mit einem Doppel- oder Mehrfachabschluss absolvieren. Beispielhaft finden Sie auf folgenden Unterseiten detaillierte Informationen zu den trinationalen Master-Studiengängen Literatur-, Kultur- und Sprachgeschichte des deutschsprachigen Raums und Border Studies.

Darüber hinaus ermöglicht die UniGR den Studierenden aller Studiengänge der sechs Universitäten, im Rahmen des UniGR-Studierendenstatus Lehrveranstaltungen an allen anderen Partneruniversitäten zu besuchen. ([LINK](#))¹²

Dies beinhaltet auch den Zugang zu Sprachkursen an den Partneruniversitäten. Zur Vorbereitung eines Auslandssemesters in der Großregion haben die Sprachenzentren der sechs Universitäten einen Online-Kurs entwickelt, der mit Präsenzworkshops kombiniert wird.

Ansprechpartner:

Anna Weinand

UniGR-Referentin

Tel: +49 (0)651 201-4495

E-Mail: unigruni-trierde

International Office

Universitätsring 15

54296 Trier

¹² http://www.uni-gr.eu/sites/tst-uni-gr.univ-lorraine.fr/files/users/documents/etudiants/unigr_mobilitaetsleitfaden_de.pdf

Verknüpfung des Wahlpflichtbereichs mit Simulationen oder auch Wettbewerben

Eurosim-Planspiele

<https://www.uni-trier.de/forschung/zes/eurosim-planspiele>

Eurosim ist ein Planspiel, das vom Transatlantic Consortium for European Union Studies and Simulations (TACEUSS) seit 30 Jahren gemeinsam von US-amerikanischen und europäischen Universitäten durchgeführt wird. Die gemeinnützige Veranstaltung findet im jährlichen Wechsel in Europa und den USA statt und ist von ihrer Konzeption mit der bekannten UN-Simulation Model United Nations Conference vergleichbar. Die Grundidee besteht darin, den teilnehmenden Studierenden durch das Nachspielen von Verhandlungen in EU-Institutionen weitergehende Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen zu vermitteln, als dies in der herkömmlichen Lehre möglich wäre. Insgesamt sind rund 200 US-amerikanische und europäische Studierende in diesen Verhandlungsprozess einbezogen.

Inhalt der Planspiele ist jeweils ein Entscheidungsprozess innerhalb der Europäischen Union, der sich im Zusammenwirken der verschiedenen EU-Institutionen abspielt. Jedes Jahr wird ein neues Thema aus dem vielfältigen Aufgabenbereich der EU bearbeitet. Entsprechend dem tatsächlichen Verfahren erarbeitet auch im Planspiel zunächst die Europäische Kommission, gespielt von einer der teilnehmenden Universitäten, eine fiktive Entscheidungsvorlage. Die Universität Trier sendet seit Anfang der 2000er Jahre fast jedes Jahr eine Delegation zu diesen Planspielen. Die inhaltliche Vorbereitung und organisatorische Durchführung liegt in der Verantwortung der Professur von Joachim Schild, die Teilnehmerrekrutierung erfolgt über das Zentrum für Europäische Studien und seine Mitglieder.

Die Teilnahme an Eurosim kann als Projektmodul anerkannt werden.

Trier Model United Nations (TriMUN)

<https://www.uni-trier.de/universitaet/fachbereiche-faecher/fachbereich-iv/faecher/volkswirtschaftslehre/professuren/monetaere-oekonomik/trimun>
<http://trimun.de/>

Der Name TriMUN steht für Trier Model United Nations. TriMUN kann inzwischen auf eine stolze Tradition zurückblicken: Seit dem Jahr 2002 engagieren sich Studierende aus den verschiedensten Fachbereichen der Trierer Hochschulen und der Universität Luxemburg dafür bei TriMUN mitzumachen. Auch nehmen internationale Studierende an diesem Projekt teil. Die Teilnehmer simulieren die Abläufe innerhalb der Vereinten Nationen und erlernen die Verhaltensweisen und Argumentationsmethoden der Diplomaten auf der internationalen Bühne.

Zum Abschluss nehmen die Trierer Delegationen, an der sogenannten NMUN teil. Sie ist die weltweit größte Simulation der Vereinten Nationen und versammelt insgesamt knapp 10.000 Studierende aus aller Welt. Die World MUN, wie sie auch genannt wird, findet jährlich in New York statt. Dort vertreten die verschiedenen Delegationen dann die Interessen eines ihnen zuvor zugeteilten Staates. Dafür müssen sich die Teilnehmer in die objektive Gegebenheit, die Interessen und die Befindlichkeiten des von ihnen vertretenen Landes hineindenken und –fühlen.

TriMUN ist ein Projekt, das seinen Teilnehmern Weltoffenheit und Verhandlungsgeschick vermittelt. Jedes Land und jede Region ist auf solche Repräsentanten angewiesen. Im Rahmen von TriMUN werden solche Repräsentanten für die Zukunft aufgebaut.

Updates zu TriMUN (Newsletter): <https://forms.gle/jjM6BBvShvbraJX417>

Social Media:

- Instagram:
 - <https://www.instagram.com/trimun.official/?hl=de>
- Facebook:
 - https://de-de.facebook.com/TriMUN.TrierModelUnitedNations/?ref=page_internal

Die Teilnahme an TriMUN kann als Projektmodul anerkannt werden.

Auch hier können Sie sich informieren: <https://www.un.org/mun/>

[Jessup Moot-Court-Wettbewerb](https://www.uni-trier.de/universitaet/fachbereiche-faecher/fachbereich-v/professuren/prof-dr-birgit-peters/jessup-moot-court)

<https://www.uni-trier.de/universitaet/fachbereiche-faecher/fachbereich-v/professuren/prof-dr-birgit-peters/jessup-moot-court>

https://www.uni-trier.de/fileadmin/fb5/prof/OEF008/Uni_Trier_wants_You_endg2.pdf

Was ist überhaupt so ein „Moot Court“? Ein Moot Court ist eine Gerichtssimulation, bei der die Studenten die Rolle der Partei-Vertreter übernehmen können. Üblicherweise wird hierzu ein fiktiver Sachverhalt ausgegeben, den die Studenten in Teams bearbeiten müssen. Je nach der Größe des Moot Courts werden den Teams vom Lehrstuhl Mentoren zur Seite gestellt, um sie anzuleiten. Bei größeren Moot Courts (wie dem Jessup) treten Teams von vielen Universitäten aus aller Welt in einem rundenbasierten System an. Die Leistung wird von einem Gericht von Volljurist*innen bewertet.

Was ist dann der Jessup Moot Court? Der Philip C. Jessup International Law Moot Court, wie er vollständig heißt, ist nicht nur der älteste sondern auch der größte Moot Court- 645 Universitäten aus 94 Ländern entsenden Teilnehmer! Man begibt sich hier sozusagen auf die große Bühne, aber gerade das macht diese Erfahrung zu etwas ganz Besonderem.

Warum sollte man an einem Moot Court teilnehmen? Einerseits ist der Moot Court die erste Möglichkeit für die Studenten sich in die Lage einer Partei eines Verfahrens hineinzusetzen. Das stellt einen wertvollen Vorgeschmack auf die Zeit nach dem ersten Examen dar und gibt einen ersten Einblick in das anwaltliche Alltagsleben. Dadurch macht ein Moot Court natürlich zum einen den späteren Übergang in den Beruf wesentlich leichter, zum anderen lernt man durch die Teilnahme sehr viele Leute aus verschiedenen Ländern und von verschiedenen Universitäten kennen – man kann sich also schon während des Studiums ein Netzwerk aufbauen. Durch die Möglichkeit zum Networking und die Erfahrungen, die man während der Veranstaltung sammelt, ist man einen Schritt voraus!

Zusammengefasst kann man also nichts falsch machen und die Teilnahme lohnt sich auf jeden Fall.

Wann findet der nächste Moot Court statt? Bisher ist von der Uni Trier die Teilnahme am Jessup Moot Court zum nächstmöglichen Zeitpunkt geplant, es handelt sich dabei um eine jährliche Veranstaltung. Hin und wieder veranstalten allerdings auch Lehrstühle kleinere Moot Courts innerhalb unserer Uni, schau doch hierfür entweder bei der Professur oder oben unter „Aktuelles“ nach!

Die Teilnahme an Mood Court kann als Projektmodul anerkannt werden.

Verknüpfung des Wahlpflichtbereichs mit dem Besuch einer Summer University, etc.

Summer Universities, etc.

Beispiele: <https://www.universiteitleiden.nl/en/education/study-programmes/summer-schools/summer-school-the-european-union-the-united-nations-and-global-governance>
<https://www.uni-trier.de/forschung/zes/spring-/-summer-/-fall-schools>

Verschiedene Universitäten wie beispielsweise die Universität Leiden bieten zwei-wöchige (allerdings häufig kostenpflichtige) Summer Universities/Schools an.¹³

Bei entsprechendem Umfang und Programm ist es möglich, sich diese im Wahlpflichtbereich anerkennen zu lassen. Sofern Sie eine solche Option in Erwägung ziehen, sollten Sie jedoch jedem Falle vorab Ihr Vorhaben mit der Studiengangkoordination/den Modulverantwortlichen absprechen!

Auch das Zentrum für Europäische Studien an der Universität Trier bietet Winter/Summer/Fall Schools seit 2012 an, deren erfolgreiche Teilnahme im Wahlpflichtbereich anerkannt werden kann.

Beachten Sie, dass die Teilnahme an entsprechenden Angeboten *erstens* mit entsprechenden ECTS ausgewiesen sein muss und *zweitens* im Zusammenhang mit der Teilnahme eine Modulprüfung erfolgen muss (nicht endnotenrelevant)!

13 The Summer School 'The European Union, the United Nations and Global Governance' will focus on a range of topics relevant to interactions between the European Union (EU) and the United Nations (UN) and the EU's role within current patterns of global governance.
(<https://www.universiteitleiden.nl/en/education/study-programmes/summer-schools/summer-school-the-european-union-the-united-nations-and-global-governance>)

III. ANHANG

1. Learning Agreement Universität der Grossregion
2. Mobility Certificate Universität der Grossregion
3. Trier University Participation Certificate
4. Antrag zur Anerkennung von erbrachter Studienleistungen im Wahlpflichtbereich des Master-Programms Internationale Beziehungen & Diplomatie

LEARNING AGREEMENT



ACADEMIC YEAR: 20 /20

STUDY PERIOD: from to

FIELD OF STUDY:

Name of student:

Student's e-mail address:

Home University:

Student Identification Number:

DETAILS OF THE PROPOSED STUDY PROGRAMME IN THE GREATER REGION (Host University):

- Saarland University University of Liège University of Luxembourg
- University of Lorraine University of Kaiserslautern Trier University

Course unit code (if any)	Title of course or teaching unit	Semester (autumn/spring)	Number of ECTS credits
------------------------------	----------------------------------	-----------------------------	---------------------------

.....

.....

.....

Date: Student's signature:

Home university:

We confirm that the learning agreement is accepted.

.....

Date: Date:

Host university:

We confirm that the learning agreement is accepted.

.....

Date: Date:

MOBILITY CERTIFICATE



I, the undersigned, hereby confirm that the student / doctoral student (please mark as appropriate):

..... (last name, first name)

..... (student identification number)

STAYED AT OUR UNIVERSITY:

- Saarland University University of Liège University of Luxembourg
 University of Lorraine University of Kaiserslautern Trier University

FOR THE FOLLOWING REASON:

- Attending a lecture:
..... (please indicate course title)
- Participating in a seminar, conference, summer school or other event:
..... (please indicate event title)
- Meeting a supervisor (e.g. of Master or PhD thesis)
- Using the university library
- Using research equipment
- Other purpose of stay:

PERIOD:

Date or period of stay:

THE FOLLOWING RESULT HAS BEEN ACHIEVED (if applicable):

ECTS credits: Grade:

Date:

Signature:

Seal / Stamp:

Representative of the host university:

Last name, first name:

Capacity / Function:

Faculty / department:



Trier University Participation Certificate

I, the undersigned, hereby confirm that the student:

..... (last name, first name)

..... (student identification number)

Stayed at Trier University and ...:

attended the lecture: (please indicate course title)

participated in the seminar, conference, summer school or other event:

..... (please indicate event title)

Semester:

Winter:

Summer:

THE FOLLOWING RESULT HAS BEEN ACHIEVED:

ECTS credits:.....Grade:

- Examination according to the subject of study examination regulations
(Fach-)wissenschaftliches Profilbildungsmodul
- Portfolio or oral exam (20-30 minutes)
Projektmodul

Date:

Signature:.....

Seal / Stamp:

Lecturer

Last name, first name:

Capacity / Function:

Faculty / Department

An den/die Beauftragte/n für die Anerkennung erworbener Studienleistungen im Master Internationale Beziehungen und Diplomatie

Persönliche Angaben

Matrikelnummer	
Name, Vorname	
Adresse	
E-Mail-Adresse	@uni-trier.de
Studiengang	Master Internationale Beziehungen und Diplomatie
Angestrebter Studienabschluss	Master

Angaben sofern die Studienleistung nicht an der Universität Trier erworben wurde

Gastuniversität / Institution	
Land	
Zeitraum	von bis in Monaten
Beurlaubung	Wenn ja, wie viele Semester?

Alle notwendigen Unterlagen sowie einen Nachweis über die im Ausland erbrachten Leistungen füge ich diesem Schreiben bei.

Datum

Antragsteller/in

Antrag auf Anerkennung erbrachter Studienleistungen

Name: _____

Matrikelnummer: _____

Angaben zu den erbrachten Leistungen

durch Studierende auszufüllen

Nr.	Modul-/Veranstaltungstitel	Sofern vorhanden Prüf.-Nr. lt. Transcript	Sofern vorhanden Note lt. Transcript / Certifacte
X	<i>Beispiel:</i> Summer School 'The European Union, the United Nations and Global Governance', Universiteit Leiden, Certificate of Participation, 5 ECTS	n.a.	n.a.

	Modul-/Veranstaltungstitel Universität Trier	Prüf.-Nr. lt. Transcript	Sofern vorhanden Note lt. Transcript / Certifacte	Bemerkungen
X	Projektmodul (MA3IBD010) – (10LP)	300310	n.a.	In Verbindung mit einem Essay & Tagungsbericht

Bemerkungen:

In Absprache mit der Studiengangkoordination bzw. den Modulverantwortlichen wurde in Verbindung zur Teilnahme an der Summer University (5 ECTS) noch ein Tagungsbericht sowie Essay zum Thema der Summer University verfasst, damit der Besuch der Summer University an der University Leiden als Projektmodul im Umfang von 10 LP anerkannt werden kann.

Dr. Sascha Werthes

Programme Coordinator "Master Internationale Beziehungen & Diplomatie" (IBID)
Trier University, Institute of Political Science

Fachbereich III Politikwissenschaft
Department of Political Science
Internationale Beziehungen und Außenpolitik
International Relations and Foreign Policy
Tel: +49 (0)651 201-2134 / Fax: +49 (0)651 201-3821
Web: www.uni-trier.de/index.php?id=65534 / Mail: werthes@uni-trier.de

Universität Trier | Universitätsring 15 | 54296 Trier | Germany
www.uni-trier.de